

Beilage 18.

Ryckshoff Brackel Gerechtigkeit.

Anno Domini hundert zweehundert 99 up Maendag nechst na St. Michaelisdag, do ist dit nae beschreven Hoffgericht und wiesung zu Brackel für den Kerckhoffe von den sammentlichen geschwarnen Rycksluiden und Erven des Ryckshoffs to Brackel gehalten.

Item, so dat Irung und Zwiedracht twischen den semptlickden vorgedachten Erven und geschwahren des vorgemelten Haves een tytlanck sich enthalten haben, darumb so is deme vorgemelten Have sein Erffland, Holt und alle seine Gerechtigkeit to vorgewist und uithgedragen.

Item, tom irsten hat in dem vürgemelten Hoff ein Kamp gelegen vor dem Hove, die halt VIII Morgenlandes.

Item, die sembtliche Beebde boven dem Hellwege, tegen den vorgemelten Kamp gelegen, gehört in den Hoff, und helt umbtrint XLII Morgen.

Item, noch an dem Hellwege gelegen 1 Stücke geheiten die Schouder 1 Morgen.

Item, ein Stück geheiten de Rynen Acker. 1 Morgen.

Item, ein Stücklandes achter dem Kamppe 1 Schepelsche.

Item, an dem Boverkampe liegt ein deil Landes und ist Weylant, dat man 3 Jahr seien mag und ist 3 Jahr nechst die gemeine Boeweyde I — Morgen.

Item, benedden boven Kamppe ligt oock ein Stücke, und ist auch Wehelandt, dat man to 3 Jahren seien mag, und ist dan auch 3 Jahr darnechst die gemeine Wehweide, hält III — Morgen.

Item, 2 Wieseken werden noch gefunden doch ganz klein, dat Holt und Gerechtigkeit davon in den vorgemeldten Hoff hörende.

Item, dat Königsundern gehdrende in den vorgemelten Hoff tosamem, und als Eckern wesset, so driebet myn gnädiger Juncker dat vorgemelte Holt, halff, und ein Schulte des vorgemelten Hofes bedriebet die andere helffte.

Item, die vorgemelte Hoff an dem Distholte am Erlenholte 7 Gaven, und dan noch von dem vorgemelten itlichen Gaven eme, das machet 7 Penninge.

Item, noch hefft die vorgemelte Hoff an die Distholte an Brenns holte 20 Gaven.

Item, in den Büschen hefft die Hoff an Holte 7 Gaven.

Item, an die Westholte ein Schairvoider und 1 Gaven, machen 8 Gaven.

Summa der sambtlichen Gaven, machen 42.

Item, als Eckern wässet, so plegt ein Schulte des Hoves to Brackel die vorgemelte Gaven allein to bedrieven.

Item, die Kercke to Brackel hefft an der Buschei eine Gave geheiten die Zuttel telgen, als men die giff, so hefft ein Schulte des vorgemelten Hoves davon 6 Gaven.

Item, of et gefelle, dat einen Schulden des von nöthen were, so mag hei in dat Konigsondern so vele unschädlichs Holkes hauen und verkoopen dair hey 1 Verdell, off ten hoegsten 1 halff Batt Botteren vor siene Gesinde mede kopen mag, und niet mehr.

Item, so pfelegt ein Schulte des vorgemelten Hoves, sien Brennholz an den Underholde uith den Königsondern, dat nicht fruchtbarh sy, jarlix uith to foiren.

Item, noch so pfelegt eine Hovesfrau uith den vorgemelten Hove 1 Gave Holz to hebben.

Item, hefft auch ein Holtknecht, de dat vorgemelte verwaeret, so gut als 1 Gave Holz jarlix.

Item, hievon so giff eine Hovesfrau dem Schulden des vorgemelten Hoves, alle Jahr up St. Martinusavendt 1 Verthel Weins, und ein Holtknecht up Middewinter 1 Verdel Weins.

Item, in diesem vorgemelten Holte hefft die Schulte in dem Moeter jarlix so gut als eine Gave holz, und wanner ein Schulte van Brackel die vorgemelte Gave wieset, geboeret ihme davon ein Schilling.

Item, die Landwehre die in der Burschop von Brackel gelegen sindt, die pfelegt ein Schulte des Hoves tho bewahren, und buwiden to halden.

Item, off jemand in den Gerichten van Brackel weere, und die Landwehre nicht hülp machen, und mit Brevel broeckhafftig würde, den mag ein Schulte des vorgemelten Hoves buiten einig Ambtluide Befehl straffen, van ihnen panden, nehmlich vyff Marc, so dücke sühr geschhege.

Item, so ist de vorgemelte Hoff in der Brackeler vey und weyde berechtiget, so was ein Schulte des vorgemelten Hoves, Winters und Sommers an Perden, Köhen, Schwien und Schapen geweyden kan, dar mag hey to aller Lyde sienen Besten ter Weyden to gebucken.

Item, binnen Brackel liggen 17 Ryckshöve, die plegen einem Schulden des vorgemelten Hoves alle Jahr up St. Martini ittlich tho geven 3 stiege Schoise, up dat getimmer in dem vorgemelten Hove in dacke tho halden.

Item, sollen und pfelegen die vorgemelte 17 Ryckshöve ittlich dem Schulden jarlix und alle Jahr nae den Hochzeiten, Kerstmissen 2 sienen Knechten ittlich eine Mahltidt to geven.

Item, so sall und pfelegt ein Schulte in den Morter auch jarlich des vorgemelten Schulden 2 Knechten mit vyff Perden, 2 Binden und einen Hondt en ittlichen ein Mahltidt to geven, darumb wante die vorgemelte Hoff ein Ryckshoff ist, und von einem Schulden tho Brackel tho Lehn geht.

Item, ein Hovesgericht des Ryckeshoves to Brackel, dat sall ein Schulte to Brackel off wen unse gnädige Juncker dar to stellet, besitten, und bewahren.

Item, off het sich gefelle, dat ein Hovesfrohne des Hoves und Gerichts to Brackel were, die dem Gerichte und Hove nicht als sich gebürde, getreu und nütze were, den fall und mag ein Schulte des vorgemelten Hoves affsetzen, und mit witten der geschwornen Rycksluiden, einen bequämern und nüttern Frohnen daer widder ansetzen, und den fort davon gebührliche Eide, und Huldigung davon empfangen.

Item, so fall und mag ein Schulte des vorgemelten Hoves tot allen Wyden, wan dat von nöthen ist, van wegen mynes gnädigen Junckern, Macht und Recht haben to Brackel aver die Kercken to peinen, broecken, und Buirkair to gebieden und to verbieden.

Item, off jemand were die daer neberfällig würde, und begeben und verbeden nit achte, und dartegen thäte, so mag die vorgemelte Schulte den Ungehorsahmen von stund vor die Bröcke mit den Frohnen doen penden.

Item, auch fall gheinig Man in den Rycksmarck und in den Boeweyden graven noch Wälle graven, und wei dair hoven bede, die hadde mynen gnädigen Junckern, und der Erven ittlichen gebracht 5 Mark, und die Grefte und Thüne widder aff to leggen.

Item, off jemand were vunden de einiger hande saecken met weme to doen hadde, und ghein Rycksmann en were, und wolde Rycksguid, dat were beweglich off erflich, mit gerichte ansprechen und in bedingen, dat fall und gebührt to geschieden vor den Hovesgerichte to Brackel, und anders nergen.

Item, so fall geinig Mann noch Frauwe, hei sy wei hei sy, op den Ryckshoven boeden noch penden, dan allein geschwahrner Rycksfrohne des vorgemelten Hoves, und wei daerhoven bede, die stonde in den hoegften Broecken mynes gnädigen lieven Junckers.

Item, off jemand von den geschwahrnen Rycksluiden ihrer ein mit den andern umb eenigerley saecke wat to doen hedde, die sollen für den Hoveschulden und Gerichte to Brackel, und anders nergen beklagen, und off sich die vorgemelte Klagen und Saecten also begeben, und so schwer fallen, dat sie tho Brackel sich tho richten nit en borden, die fall ein Schulte des vorgemelten Gerichts, gerichtlichen und nit anders, vor dat Hohgericht to Hoerde wisen.

Item, off jemand van den geschwahrnen Rycksluiden und sambtlichen Untersaecten binnen dem Gerichte to Brackel besetzen daer en tegen bede, und ander frombde uithlendige Gerichte sochte und fürnehme, die hadde mynem gnedigen Jonckern und dem Rycke verbrocken Wyff und Guid.

Item, off jemandt were, die an das Hovesgerichte to Brackel verbodet würde, und nit en queme, und dem Gerichte ungehorsahm würde, die were dem Schulden und dem Gerichte verfallen mit IV Penninge.

Item, fall und mag ein itlich Rycksman, und alle Ingefehten to Brackel dem andern umb allerhandt saecken binnen den Gerichte vorgemelt besetten, an dat Hovesgerichte, ten irsten, tom andern, tom berdenmahl doin verboden, und itlich viertien Dagen nae den andern verbodinge doin, wen dei verbodinge verachtet würde, und nit en queme, und die Klägere Gerichts gesinne, so dücke als solches geschehe, so hedde hei den Schulden und dem Gerichte verbrocken II Stüber.

Item, off die vorgemelte verbodede Mann, die also die vorgemelte Verachtung gethan hedde, tem berdenmahl verbodet oick nit en queme, und nablive, die war dem Schulden und dem Gerichte avermahls mit den vorseven Brocken verfallen, und die Klägere möchte up den vorgemelten verbodede Mann verfolgen und winnen siene Ansprache, vort Kósten und allen Schaden gerichtlichen, und die Schulte ist schuldig den vorgemelten Klägern up sien gesinnen aen dat negeste Gerichte vor die vorgemelte Verfolgunge gebührliche Pande to geven, und die vort für dem negesten Gerichte to verkopen als recht ist.

Item, so en fall oick geinig Mann des andern Vorsprecker sien, noch sien Wort doen, vür und in den sittenden Hovesgerichte, hei en sye dan ein geschwahrner Hovesmann.

Item, off het sie gefelle, dat durch Unglücke upsettlick off unversiens binnen den Gerichte van Brackel, jemand den andern doitschlöge, die hedde sien Kieff tegen mienen gnädigen Junkern und des boden Freunde und Magen verbroicken.

Von Broicken.

Item, wannehr dat solchs geschehe, so mag ein Schulte van Brackel und die Rycksluiden von stund an, eher jemand anders, den Mordner oder Gewaldener, gewaltlick antasten, und up den übersten Ryckshoff to Brackel gefenglich setten und halden bis an mynen gnädigen Junkern und dan voirt tot syner Gnaden sinnen, den Amtsluiden to Hürde folgen lahten und sien Gebühr davon nemen.

Item, off jemand den ander Bloetwundede, in den vorgemelten Gerichte, sonder doit, oder Lehmede, die hefft mynem gnedigen Junkern gebrocken vyff Marc.

Item, off oick jemandt den andern schlöge sonder Egetaw, und bloith rinninge, oick sonder doit oder lehmede, die hefft den Ryckschulden boven dem Hellwege gebrocken IV s.

Item, ein Schulte up den Ryckshoff tho Brackel, den geboirt van dem vorgemelten Ryckshoff, alle Broge over Wyn und BeerMaete, binnen dem Rycke to Brackel, und dergleichen Maeten to verwahren und to verrechtfertigen.

Item, off die vorgemelter Schulte jemand overqueme, die mit den vorgemelten Brogen bröckhafftig würde, die würde dem Schulden fällig mit III s, und die Maete fall hei in twe schlann und dem

Bregen sind verfallen VI Penninge, und die Wynn oder Biez des sie viel oder wenig ist auch verfallen.

Item, off jemand were, die in dat vorgemelte Gerichte astürlich sonder Vorsprecher sprechen würde, die were den Schulden und Gerichte verschienen mit I s.

Item, off jemand were, den die vorgemelte Schulden von Gerichte wegen mit dem Frohnen penden dede, die sich dan nit penden wolde laen, und die pende mit Gewalt enthelde, die hefft mienem gnädigen Junkern gebrocken V Mark, und den Schulden und den Gerichte IV s.

Item, off myn gnädiger Junker, die Schulte, off jemand anders einig Kummer an einig Guet binnen den Gerichte van Brackel beden, oder doen leiten, und dat vorgemelte Guet sonder Entsetzung angestastet würde, so dücke solches gebaen würde, so were mienem gnädigen Junkern verfallen V Mark.

Item, daer ein Rycksmann off ein Wyff, derer Guet also bekumert were, den Kummer entfetten wolden, dat fall hei an den Hoveschulden doen, und anders nirgens, und den Schulden Urkunt fall syn IV Penninge.

Item, off jemand van den Rycksluiden verstorve, und die Rycksguidern also ledig verstorven, so dücke und viel solches geschehe so sollen die Erven der vorgemelten Suederen, die vorgemelte Guider van einen Schulden des Ryckshoves to Leen entfangen, und daervan sollen die Erven to Leen und entfangen geven V Mark.

Item, off einig van den Rycksluiden die an den vorgemelten Hoff gehörend weren, die weren buiten ofte binnen den Gerichte von Brackel gesetten van Mannspersohnen verstorven, und geine rechte Erven van der Schwert Seithen hedden, die in dem Rycke van Brackel gesetten nnd woonhaftig weren, und ein Hergeweide verfallen were, dat vorgemelte Hergeweide were dem Rycke und den Rycksluiden verfallen.

Item, off het gefelle, dat einige Frauenpersohnen, die in dat Ryck als vorgemelt staet, gehörende werden, verstorven, und geine rechte Erven van der Spilsieden in den Rycke woonhaftig hedde, und ein Gerade verfalle, dat vorgemelte Gerade were auch dem Rucke und den Rycksluiden verfallen.

Item, off het sich auch begeve, dat jemand van den Wuitenluiden, die vry weren, und sich an dat Ryck geven wolden, und des Rycks Freiheit begehden, die sollen dem Schulden tho voren und dem Rycke treue und hold to syn, laden und schweren, und dem Schulden tot Urkunde geven II s. und den Rycksluiden als Standtgenoshten I s.

Item, off ein Schulte des vürgeanteten Hoves eine Wessel uith und in des Rycks Recht mit einigen Luiden doin solde, so en fall off en mag die vorgemelte Schulte buiten mynen gnädigen Junkern geine Wessel doin, und hei entfange auch ein better Wessel als hei weg giff, up dat des Rycks Recht und Gericht, darmede gebethert und

nicht geärgert en werde, davon gebühret einem Schulden tho Urkunde einen alten Schild.

NB. Geboert den Schulden, wann ein Kloekenschlag gehalten, der Schult den Nachbarn muß vorgehen.

Folgende müssen den Schulden einen halben Tag mit Plug bauen und einen Tag meihen.

Wesseling	Bennelink	Bennink
Borgerdink	Overdink	Ruffink
Josink	Gratekirchen	Heddingk
Hiddingk	Hesselingk	Muntlink
Heilingk	Overdink	Ordink
Heerdingk	Wissgenbingk	Bredestrehter.

Folgende einen Tag meihen.

Hesseler	die Engelborch	Zbink
die Steiff	die Bevelkatte	Lütke Myblind
die Beerbaum	Schedink	die Stute
die Stute	Waterhoff	Ukediil
dat averste Niehuif	dat Koehoön	die Wischehoff
dat niderste Niehuif	Navestraeten	die Ruckuck
die Wette Katte	Gvelink	Ten Doeke
Lengehoiff	die Mets	Hesselink.
die Weddelberg	die Kescher	

Diese Dienste thun die Nachbarn dem Schulden, daß derselbe ihnen soll vorstehen, sie schügen und schirmen.

Von ein Holtgerichte.

Item, auch soll und mag ein Schulte, als dat van nöben is, ein Holtgerichte van den dreen Brackeler Marcken, als Osten, Westen und Buschey mit geböderlicher urkundige up gewentlichen steden besitten und bedingen und vort die Brocke uthfürderen mit sienen Hovesluiden.

Item, off sich auch gefelle, dat jemand den andern van den geschwahrnen Erven einig Holt, dat were eicken off boicken, in den vorgemelten Marcken, dat eine gegeben und geteickent were, enthawwe, und entforde, die hebben mienen gnädigen Junkern gebroeken V Markk, und den sembtlichen Erven und Schepen auch V Markk.

Item, het en fall geinig Mann noch niemand kein Holt uith den Ryckmarcken dennoch laeten haben noch vören, den allein sien giff-tige Holt, und die Scherbiele geteickent hefft; wei daer tegen dede, dei vere mienem gnädigen Junkern und den Erven, als in diesen nachgemelten Artikel verteckend, verfallen.

Item, off jemand von den geschwahrnen Erven were, die in den vorgemelten Marcken einig Holt, dat were eicken off boicken, dat nit gegieva, und mit der Scharbi ten uithgeteickent were die hadde mienem gnädigen Junkern gebroeken L pff und Goet, und dat Holt to bethalen.

Item, ist hei kein Erbe, so hefft hei an itlichen Stamme gebro-
ken mienem gnädigen Junckern V Mark und den Erven V Mark.

Item, off jemand were dey dem andern van den geschwahren
sten giftige Holt upsetlich entdeckede, die wäre mienem gnädigen Jun-
ckern in düyffte verfallen up gnaden.

Item, off jemand were, die Erkeholt zu den dreÿ vorgemelten
Marken horig affhauen lete, die man overmits die geschwahrne Erven
uith den Gaven to vergeven plegt, die hefft van itlich Stamm den
Schulten verbrocken IV Penninge.

Item, alle Holtbröcke und Windschlege, die soll ein Schulte von
Brackel mit Hülpe der Rycksmarck geschwahren Knechten bewahren,
und tom Behoff mienes gnädigen Junckern uith nehmen und penden.

Item, so gebührt die Schaerbiele binnen der Kercken to Brackel
bewahrt tho syn, darvon twee Schütel syn sollen, der einen ein
Schulte von Brackel, und ein ander ein Besitter des Hoves Breinckinck
hebben, und bewahren sollen.

Item alle und itlichs Jhrs so gebürt einen Schulten des vor-
gemelten Haves van wegen mienes gnädigen Junckern die Kerckmeister
und Silbemeister to Brackel, und vor sambtliche Kerspel tho sahmen
to Komen bescheiden, und als dan von allen upkomigen Rbenten und
Gulden der Kirchen gebührliche Rechnung to empfangen; Und off Kerck-
meister off Silbemeister welck ungebührlich und ongeloffliche Rechnung
debe, die fall und mag ein Schulte des vorgemelten Hoves darumb
straffen und ander Kerckmeister und Silbemeister daran setten.

Item, off jemand von Ingefethenen des Gerichts von Brackel,
id were Rycksmann off niet, die einen Bürger von Dortmund bekent-
liche Schuld schuldig were, die willen sie tot Dortmunde in Gerichte
doen beiden, aver kein Dortmundsfrohne en fall up kein Rycksgoed
verhoebinge doen.

Item, die von Dortmund pflegen jährlich up den Wulferick ein
Wesinck to halben, alsdan went 14 Dage to vorn, so mügen sie
einen Stadtsfrohnen to Brackel up den vorgemelten Ryckshoff sen-
den, und den vorgemelten Schulten na des Schwerders klagt mit den
Rycksluiden, als van alsders gewöhnlich is, dar to Komen hin eschen.
Dar to ein Schulte to Brackel des Jahrs eins, und nit mehr gehor-
sahmen soll.

Item, die Windschläge Disten, hort in den Hoff to Brackel, und
Westen in den Hoff to Brenckinck, die Windschläge von Buschen wird
tüschen den Hoff Brackel und Brenckinck tosaemen.